

Straub Druck in Schramberg-Sulgen ist weitgehend verkauft +++aktualisiert

Martin Himmelheber (him)

3. März 2020



Die traditionsreiche Schramberger Firma Straub Druck und Medien AG ist zum Teil verkauft. Übernommen hat nach Informationen der NRWZ eine bayrische Druckerei – BoschDruck Solutions aus Landshut – den Industriebereich des Schramberger Betriebs, Karten- und Digitaldruck wurden schon vorher ausgegliedert.

Unklar war zunächst, ob der gesamte Betrieb oder nur einzelne Teile und Maschinen verkauft wurden. Verdi-Gewerkschaftssekretär Pascal Attenhofer aus Regensburg berichtete der NRWZ, Bosch habe eine Offsetdruckmaschine und die dazugehörigen Aufträge von Straub übernommen. Der Vertrieb dafür, also die administrativen Tätigkeiten, blieben aber in Schramberg.

Vorstand Thomas Haberstock hat auf Nachfrage der NRWZ am Dienstagnachmittag erklärt, die

Offsetmaschine gehöre nach wie vor zu Straub Druck. Es bestätigt aber: „Im Lauf des Jahres werden wir die Offset-Maschine verkaufen.“ Alle 21 Mitarbeiter bekämen eine Weiterbeschäftigung in Schramberg angeboten. Der Verkauf der Offset-Druckmaschine habe mit einem Technologiewechsel zu tun. Straub setze künftig auf den Digitaldruck und werde in diesem Bereich in neue Maschinen investieren.

Neue Eigentümer, alte Mannschaft

Zum Jahreswechsel, so Haberstock, waren bei Straub 113 Mitarbeiter beschäftigt. „70 von ihnen sind nun bei better print, zu Bosch Druck wechseln 22 und 21 bleiben bei Straub.“

Bereits vor dem Jahreswechsel waren die Kartenproduktion und der Digitaldruck ausgegliedert worden. Die neue Firma „better print production GmbH“ hat dieselbe Telefonnummer und Geschäftsadresse wie Straub Druck und als Geschäftsführer Francisco Martinez, der auch bei Straub Druck an der Spitze steht.

„better print“ gehört zur better group. In einer Stellenausschreibung dieses Unternehmens heißt es: „Als ehemaliger Teil der Straub Druck & Medien ist die better print production unser Spezialist für innovativen und hochwertigen Digitaldruck.“

Die Druckerei Bosch hat zum Jahreswechsel den Industriebereich des Schramberger Unternehmens übernommen. Alle Mitarbeiter würden in Schramberg weiterbeschäftigt, bestätigt Bosch-Geschäftsführer Daniel Schieb. Die Gespräche hätten im Herbst 2019 begonnen. Straub wolle sich „auf andere Geschäftsfelder konzentrieren“, heißt es zur Begründung.

Übernehmer war selbst ein Problemfall

Die Firma Bosch Druck war selbst bis vor einem Jahr in großen Schwierigkeiten und insolvent. Nach der Sanierung hat die Firma Digitale Buch Manufaktur die Firma Bosch übernommen, etliche Beschäftigte verloren ihre Arbeit, gut 30 kamen in eine Beschäftigungsgesellschaft. 108 übernahmen die neuen Eigentümer.

Die Gewerkschaft hatte dem früheren Bosch- Management schwere Fehler vorgehalten: „Defizite bei der Führung, Defizite bei der Kommunikation, Defizite bei der Unternehmenssteuerung.“

Nach Informationen der NRWZ hat die Straub-Geschäftsleitung schon vor fast zwei Monaten, am 7. Januar, die Kern-Belegschaft informiert. Weitgehend alle Maschinen seien bereits verkauft. Den bisher Beschäftigten würden neue Arbeitsverträge mit schlechteren Konditionen angeboten, heißt es aus Mitarbeiterkreisen in Sulgen.

Vorstand Thomas Haberstock hat auf Anfrage der NRWZ erklärt, im Digitalbereich habe better print sogar 15 neue Mitarbeiter eingestellt. Denjenigen, die von Straub Druck zu better Print wechseln, würden neue Arbeitsverträge angeboten. Vom Lohn her seien die Bedingungen gleich, versichert Haberstock.